

## Odysseus bei Kirke

*Sandra, Schülerin der Klasse 6b, erzählt uns ein weiteres Abenteuer von Odysseus:*

Als Odysseus auf eine unbekannte Insel kam, schickte er Polybos mit einigen seiner Gefährten los, um die Insel zu erforschen. Schon bald sahen sie Rauch aufsteigen. Als sie näher kamen, entdeckten sie eine kleine Hütte mitten im Wald.

Doch plötzlich prallten sie zurück und erschrakten fürchterlich. Sie wurden nämlich umringt von wilden Tieren, von Wölfen und Löwen. Die Tiere hatten jedoch nicht vor, sie aufzufressen, sie wollten nur schmusen und sie abschlecken. So fassten die Gefährten neuen Mut und näherten sich der Hütte, angelockt von einer lieblichen Frauenstimme, die aus dem Häuschen drang.

Sie spähten durchs Fenster und erblickten eine wunderschöne Frau, die am Webstuhl saß. Als sie aber bemerkte, dass sie Besuch hatte, stand sie auf, um die Männer willkommen zu heißen. Sie lächelte und sagte freundlich: „Ihr habt sicher Hunger und Durst, ich hole euch Speisen und Wein.“

Alle Männer traten ein, bis auf Polybos. Er ahnte schon Böses und versteckte sich lieber hinter der Tür. Die anderen ließen es sich gut schmecken, aßen und tranken, ohne zu ahnen, dass sie sich bei der schönen Zauberin Kirke befanden, der Tochter des Weingottes Dionysos. Heimlich hatte sie giftige Kräuter in den Wein gemischt.

Doch Odysseus' Gefährten waren so begeistert von Kirke, dass sie nichts davon bemerkten. Als sie den Wein ausgetrunken hatten, lachte Kirke grausam und berührte die Männer mit ihrem Zauberstab.

Da passierte es: Die Männer verschrumpelten, nur ihre Köpfe wurden immer dicker, ein Rüssel streckte sich aus ihrer Nase heraus und die Ohren wuchsen und wuchsen und hingen schließlich wie Waschlappen an ihren großen Köpfen herab. Ihre Haut wurde immer faltiger und grauer. Sie hatten nichts mehr an, nur ein paar Borsten ragten aus ihrer Haut. Sie konnten nicht mehr auf zwei Beinen laufen und nicht mehr sprechen, nur noch den Rüssel heben und laut trompeten. Kirke hatte sie in Elefanten verwandelt.

Polybos, der das alles aus seinem Versteck mit ansehen musste, erschrak und lief an den Strand zu Odysseus. Er erzählte die ganze Geschichte und Odysseus war fest entschlossen, seinen verzauberten Freunden zu Hilfe zu eilen.

Auf dem Weg begegnete ihm ein hübscher junger Mann mit Flügeln an den Sandalen. Es war Apoll, der Götterbote. Apoll gab Odysseus das Kraut Polly und sagte zu ihm: „Nimm dieses Kraut. Kirke wird dich auch bezirzen und dann in ein wildes Tier verwandeln. Dieses Kräutlein aber wird dich vor ihrem Zauber schützen.“

Odysseus aß es, bedankte sich und ging weiter.

Als er bei Kirke ankam, lockte sie ihn auch hinein. Sie gab auch ihm den Zaubertrank, wunderte sich aber, warum er bei ihm keine Wirkung hatte. Als sie ihn auch mit ihrem Zauberstab berühren wollte, zog Odysseus sein Schwert.

Kirke wusste nun, dass der listenreiche Odysseus vor ihr stand, und sie schwor, ihm niemals etwas zu tun. Seine Gefährten bestrich sie mit einer Zaubersalbe und auf einmal wurden die Elefantenbeine wieder zu Händen und Füßen, die Borsten fielen ab und die Elefanten wurden wieder zu Menschen.

*Na, hast du es schon bemerkt? Sandra ist ein kleiner Spaßvogel und hat sechs Fehler in ihre Geschichte eingebaut. Streiche sie rot an und notiere die Verbesserungen am Rand.*

**Tipp:** *Vergleiche Sandras Erzählung mit dem von Auguste Lechner nacherzählten Sagentext auf der nächsten Seite.*